

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 28 (1880)

Artikel: Neunter Jahresbericht und Rechnung des Directoriums der Schweizerischen Centralbahn über das Unternehmen der Aargauischen Südbahn für das Jahr 1880

Autor: Vischer, J.J.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-730526>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neunter Jahresbericht

und

Rechnung

des

Directoriums der Schweizerischen Centralbahn

über das

Unternehmen der Aargauischen Südbahn

für das Jahr

1880.



Druck von Ferd. Niehm in Basel.

An das

Tit. Verwaltungs-Comite der Gemeinschaftsbahnen.

Tit.

Wir beehren uns anmit, Ihnen den neunten Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung über die Unternehmung der Aargauischen Südbahn pro 1880 vorzulegen.

I.

Allgemeines.

Wie wir Ihnen bereits früher zur Kenntniß gebracht haben, wurden vom 1. Januar 1877 an mit Rücksicht auf die nothwendig gewordene Hinausschiebung des ursprünglich festgesetzten Bautermins der Aarg. Südbahn die bis dahin deren Baukonto belastete Verzinsung der auf dieselbe verwendeten Capitalien und die Betriebsdeficite auf die Betriebsrechnungen der beiden Eigenthumsverwaltungen übernommen.

Nach der in der zweiten Hälfte des Jahres 1879 erfolgten Inangriffnahme des Baues der Strecke Muri-Rothkreuz wurde im Berichtsjahre Wiederaufnahme dieser Verzinsung vom 1. Juli 1879 an in dem Sinne beschlossen, daß die auf die Linien Muri-Rothkreuz, Rothkreuz-Zimmensee und Brugg-Hendlschikon verwendeten Gelder bis zur Inbetriebsetzung jeder dieser Linien nach Vorschrift von Artikel 4 des Vertrags, betreffend die Gemeinschaftsbahnen vom 4. April 1874, mit $4\frac{1}{2}\%$ jährlich zu Lasten des Baukontos zu verzinsen sind.

Der Beginn der Bauarbeiten auf der Strecke Muri-Rothkreuz bedingte im weiteren die Einforderung der auf diesen Zeitpunkt zu leistenden zweiten und letzten Rate im Betrage von 1,000,000 Fr. des von den Südbahngemeinden zugesicherten $3\frac{1}{4}\%$ igen Anleiheens von 2,500,000 Fr. In Folge einer mit dem Executivcomite der Aargauischen Südbahn getroffenen Verständigung wurde der Einzahlungstermin hiefür auf den 1. November 1880 angesetzt, und an diesem Tage auch gegen Ausstellung eines bezüglichen Schuldscheins beider Gesellschaften jeder derselben der ihr anfallende hälftige Antheil mit 500,000 Fr. entrichtet.

Nachdem durch Beschluß des Bundesrathes vom 13. September 1876 der für die Strecke Wohlen-Brugg gewünschte Anschluß der Abzweigung in Hendschikon an die Bedingung der Anlage einer zweiten Spur auf dem Theilstück Wohlen-Hendschikon geknüpft worden war, die Ausführung der letztern uns jedoch vor der Hand als überflüssig erschien, glaubten wir bei genannter Behörde um einstweilige Entbindung von dieser Verpflichtung einkommen zu sollen. Nach einer unter dem Vorsitz des Schweiz. Eisenbahndepartements abgehaltenen Conferenz mit Delegirten der Aargauischen Regierung und des genannten Executivcomites erklärte sich das erstere damit einverstanden, daß die Ausführung der zweiten Spur auf so lange verschoben werde, als nicht das Bedürfniß einer solchen technisch nachgewiesen wird, worüber im Streitfalle der schweizerische Bundesrath endgültig zu entscheiden hat.

In Folge der im Jahre 1877 nothwendig gewordenen Reduktion des Bauprogrammes der Gotthardbahn wurde auch die Ausführung der direkten Linie Luzern-Immensee über Rüschnacht bis auf weiteres verschoben, jedoch in der am 6. Okt. gl. J. in Bern abgehaltenen Conferenz der Gotthardbahn, um ihr dem direkten Anschluß an das Netz unserer Gesellschaft und an die Bern-Luzern-Bahn in Luzern zu sichern, die pachtweise Ueberlassung der Strecke Rothkreuz-Immensee und das Mitbenützungsrecht der Linie Rothkreuz-Luzern eingeräumt.

Die im Berichtsjahr behufs vertraglicher Festsetzung der damals erst grundsätzlich getroffenen Vereinbarungen wieder aufgenommenen Verhandlungen führten zum Abschluß eines Vertrages über die Verpachtung der Strecke Rothkreuz-Immensee, nach welchem der Gotthardbahn einerseits die ausschließliche Befahrung der Strecke Rothkreuz-Immensee mit ihren Zügen und das Recht des Bezugs aller direkten und indirekten Transporteinnahmen unter Anwendung ihrer eigenen Tarife und Reglemente, und der sonstigen aus der Verwaltung der Bahn resultirenden Nutzungen zugestanden und ihr anderseits der Unterhalt und die Verwaltung der Strecke mit allen dazu gehörigen Anlagen, Einrichtungen und Ausrüstungen (mit Ausnahme des von den Eigentümerinnen gegen eine Entschädigung von Fr. 1000. — per Betriebsjahr und Bahnkilometer zu liefernden Oberbaumaterials), sowie die Tragung der auf das Pachtobjekt entfallenden Erwerbssteuern überbunden wurde.

Die der Bahneigentümerin (Aarg. Südbahn) zu leistende Entschädigung wurde auf eine 6 %ige Verzinsung des Gesamtbetrages der aufgewendeten Baukosten, jedoch ohne Zuschlag für Gelbbeschaffungskosten fixirt und überdies hat die Gotthardbahn der Aarg. Südbahn einen Dritteltheil des Bruttoertrages von den auf der Strecke sich ergebenden und jährlich für dieselbe separat zu berechnenden Transporteinnahmen zu entrichten, insoweit derselbe den Betrag von Fr. 35,000. — per Betriebskilometer übersteigt.

Allfällige ihrer Natur nach auf Baukonto fallende Neuanlagen sind nach vorausgegangener Verständigung der Contrahenten von der Gotthardbahn auf Rechnung der Eigenthumsverwaltungen auszuführen, und ist deren Kostenbetrag dem zu verzinssenden Baukapital zuzuschlagen. Die Pächterin übernimmt im weitem die Haftbarkeit für allen während der Vertragsdauer auf dem Pachtobjekt sich ereignenden und nicht durch höhere Gewalt veranlaßten Schaden.

Der Vertrag ist auf Conzessionsdauer abgeschlossen, immerhin mit der Beschränkung, daß er mit dem Zeitpunkt einer allfälligen Betriebseröffnung der direkten Linie Luzern-Rüschnacht-Zimmensee ipso jure erlischt und daß bezüglich der Bestimmungen über Entschädigung nach Ablauf von fünf Jahren, von der Betriebseröffnung an gerechnet, von jedem der kontrahirenden Theile eine Revision verlangt werden kann.

Die vertragsmäßige Beordnung der Mitbenützung der Station Rothkreuz Seitens der Gotthardbahn und der Arg. Südbahn erfolgte durch den Abschluß einer Uebereinkunft zwischen unserer Verwaltung, Namens der Arg. Südbahn und der Nordostbahn über die Erweiterung und gemeinschaftliche Benützung der erwähnten Station, sowie durch eine weitere Vereinbarung zwischen der Nordostbahn und der Gotthardbahn über die Mitbenützung der Bahnstrecke Rothkreuz-Luzern mit Inbegriff der Station Rothkreuz durch die letztere.

Durch diese Verträge übernahm jede der beteiligten Verwaltungen an der Verzinsung des Anlagekapitals und an den Betriebs- und Unterhaltungskosten dieser Gemeinschaftsstation einen Dritttheil und im weitem wurde die Haftpflicht für Unfälle im Wesentlichen nach dem Grundsatz der getrennten Haftbarkeit jeder Verwaltung für ihr Transportmaterial und die in ihren Zügen befindlichen Personen und Frachtobjekte geregelt.

An der Geldbeschaffung für das Baukapital der genannten Station, welches sich folgendermaßen zusammensetzt:

1. Jetzige Anlage	Fr. 120,000. —
2. Sofort nothwendige Erweiterungsbauten für Gemeinschaftszwecke	„ 413,600. —
3. Separatanlage für die Einmündung der Arg. Südbahn	„ 195,900. —
	<hr/>
	Fr. 729,500. —

hat sich die Arg. Südbahn

bei Pos. 2 zur Hälfte Fr. 413,600. — mit Fr. 206,800. —
2

und bei Pos. 3 ganz mit „ 195,900. —

Fr. 402,700. —

zu betheiligen.

Die sub. 3 bezeichneten Separatanlagen der Arg. Südbahn betreffen die Errichtung einer Depotstation für Lokomotiven und Wagen nebst zugehörigen Geseiseanlagen, Lagerräumen und Räumlichkeiten zum Unterbringen des Fahrpersonals.

Diese Depotstation soll zugleich auch für den Dienst der Gotthardbahn eingerichtet werden, welche in Folge der hier nöthigen Zusammensetzung, beziehungsweise Decomponirung ihrer Züge ähnlicher Einrichtungen bedarf.

Der benannte Voranschlagsbetrag von Fr. 195,900. — enthält auch die nöthigen Anlagen für diese beiden Bahnverwaltungen. Wir haben uns bereits mit der Direktion der Gotthardbahn über die gemeinschaftliche Erstellung, Benützung und Unterhaltung derselben grundsätzlich verständigt.

Der Abschluß eines bezüglichen Vertrages fällt über den Rahmen dieses Berichtes hinaus.

Die auf die Repartition der Capitalverzinsung und der Stationskosten bezüglichen Vertragsbestimmungen sind gegenüber der Nordostbahn auf Jahresfrist, soweit jedoch hierbei die Gotthardbahn in Betracht kommt, erst nach Ablauf eines Zeitraumes von fünf Jahren kündbar.

Die letztere hat, sofern ihre Mitbenützung nicht mindestens fünf Jahre dauert (für das bezügliche Vertragsverhältniß ist ebenfalls die ipso jure eintretende Erlöschung mit dem Zeitpunkt der Inbetriebsetzung der direkten Linie Luzern-Rüschnacht-Immensee vorgesehen), billige Entschädigung für Einrichtungen auf der Station Rothkreuz zu leisten, welche dannzumal für die Eigentümerinnen derselben entbehrlich werden.

Die übrigen Bestimmungen der angeführten Verträge bieten, als im wesentlichen mit den in andern analogen Vereinbarungen enthaltenen übereinstimmend, zu keinen besondern Bemerkungen Veranlassung.

II.

B a h n b a u.

1. Grunderwerb.

Nachdem im Oktober 1879 die Katasterpläne für die Strecke Muri-Rothkreuz aufgelegt worden waren, nahmen im Berichtsjahre die Expropriationsverhandlungen einen so befriedigenden Verlauf, daß beinahe sämtliche Landerwerbungen durch freiwilligen Kaufsabschluß zu billigen Preisen bewerkstelligt werden konnten. Der Gang dieser Verhandlungen war auch ein so rascher, daß nach Vergebung der Bauarbeiten an die Unternehmer die ganze Strecke sofort in Angriff genommen werden konnte. Nur 11 Fälle mußten von der eidgen. Schätzungscommission behandelt werden, von denen 8 an das Bundesgericht weitergezogen wurden. Von den Anträgen der Instructionscommission des Bundesgerichts wurden 7 von den Parteien angenommen, und nur bezüglich eines Falles vom Expropriaten der Entscheid des Bundesgerichtes angerufen, welches jedoch den Antrag der Commission bestätigte. Diese bundesgerichtlichen Entscheide wurden erst im Jahre 1881 getroffen und es erfolgte daher die Auszahlung

der betreffenden Beträge erst nach Ablauf des Berichtsjahres. Da jedoch das Expropriationsgeschäft für die Strecke Muri-Rothkreuz zur Zeit der Berichterstattung vollständig abgeschlossen ist, lassen wir am Schluß dieses Abschnittes eine Gesamtübersicht über diese Expropriation folgen.

Auf der Strecke Rothkreuz-Zimmensee wurden die Landerwerbungen mit ebenso erfreulichem Erfolge vollzogen, so daß nur 4 Fälle der eidgen. Schätzungscommission überwiesen werden mußten, deren Beurtheilung in das folgende Berichtsjahr fällt.

Wir benutzten ferner die dargebotene Gelegenheit ein auf der Strecke Brugg-Hendschikon in Expropriation fallendes Wohngebäude käuflich zu erwerben.

Mit Jahresfluß waren folgende Landerwerbungen und Veräußerungen vollzogen:

a) Landerwerbungen.

Kanton.	Gemeinden.	Anzahl der Erwerbungen.	Gr ö ß e.			Kaufsumme.		Erwerbsart.				Bemerkungen.	
			ha.	a.	m².	Fr.	Sts	Kauf.	Schätzungs-Commission.	Bundesgericht.	Durchschnittspreis pr. m² incl. Zinss. und Rente.		
													Sts.
a. Muri-Rothkreuz.													
Margau . .	Muri	38	3	55	66.7	45,412	69	37	1	—	128	incl. Fr. 12000 Entschädigung für Verlegung eines Schiefplatzes.	
Margau . .	Benzeneschwil .	36	6	17	04.3	47,205	51	36	—	—	76.5		incl. 2 Gebäude.
Margau . .	Mühlau . . .	40	6	24	76.5	39,228	85	40	—	—	63	incl. 3 Gebäude.	
Margau . .	Meienberg . .	49	7	98	58.9	76,265	10	47	2	—	95.5		
Margau . .	Oberrüti . . .	34	7	26	61.9	47,802	61	34	—	—	65.7		
Zug . . .	Hünenberg . .	1	—	97	89.2	7,026	14	1	—	—	71.8		
Zug . . .	Nisch	10	4	37	17.5	33,476	29	10	—	—	76		
		208	36	57	75.0	296,417	19	205	3	—	81.09		
b. Rothkreuz-Zimmensee.													
Zug . . .	Nisch	26	9	35	46.3	67,411	03	26	—	—	72		
Luzern . .	Meierskappel .	3	1	43	61.8	10,224	50	3	—	—	71		
Schwyz . .	Näfgenacht . .	31	4	24	75.5	34,496	07	31	—	—	81		
		60	15	03	83.6	112,131	60	60	—	—	74.05		
c. Brugg-Hendschikon.													
Margau . .	Hausen . . .	1	—	1	53.9	2,800	—	1	—	—	—	incl. Haus, wogegen 10 a. 89 m² zu einem Hausplatz unentgeltlich abgetreten wurden.	
	Gesamt-Total	269	51	63	12.5	411,348	79	266	3	—	79.67		

b) Veräußerungen.

Kanton.	Gemeinden.	Anzahl der Veräußerungen.	Größe.		Kaufsumme.		Durchschnitts- preis per m ²	Bemerkungen.
			a.	m ² .	Fr.	Gts.		
							Gts.	
Rapperswil-Muri.								
Margau	Lenzburg	3	9	83	658	05	66 ₇₉	
Brugg-Sendshofen.								
Margau	Hausen	7	40	29. ₃	1,712	15	58	darunter 10 a. 89 m ² tauschweise unentgeltlich abgetreten. (Vide Erwerbungen.)
		10	50	12. ₃	2,370	20	47 ₂₈	

Zusammenstellung

der Kosten des Grandenwerbes für die Strecke Muri-Rothkreuz [Kil. 17,545] *).

Gemeinden.	Anzahl der erworbenen Parzellen, resp. Rechte.	Flächenmaß			Kostenbeträge.		Durchschnittlicher Erwerbspreis per m ²	Erwerbsart.		
		ha.	a.	m ² .	Fr.	Gts.		Betrag.	Urtheil der Schätzungskommission.	Urtheil des Bundesgerichts.
							Gts.			
1. Entschädigung für Abtretung von Grundstücken und Gebäuden sammt Inconvenienzen:										
Gemeinde Muri	43	4	16	14 ₈	57,553	88	138	• 37	1	5
„ Benzenschwil . .	36	6	17	04 ₃	47,205	51	76 ₅	36	—	—
„ Mühlan	40	6	24	76 ₅	39,228	85	63	40	—	—
„ Meienberg . .	49	7	98	58 ₉	76,265	10	95 ₅	47	2	—
„ Oberrüti . . .	36	7	78	01 ₉	54,220	91	69 ₇	34	—	2
„ Hünenberg . .	1	—	97	89 ₂	7,026	14	71 ₈	1	—	—
„ Risch	11	5	09	25 ₅	41,789	15	82	10	—	1
Summa	216	38	41	71 ₁	323,289	54	84 ₁₅	205	3	8
Hiezu kommen:										
2. Gehalte, Reiseauslagen und Löhne					3,102	90				
3. Schätzungs- u. Gerichtskosten					1,795	90				
4. Verschiedenes					213	08				
Total .	216	38	41	71 ₁	328,401	42	85 ₄₈	205	3	8

*) Inbegriffen die Anfangs 1881 vom Bundesgericht erlangten 8 Fälle.

Es ergibt sich somit für die Strecke Muri-Rothkreuz ein Durchschnittspreis von **Est. 85. 48 per m²** = Est. 7. 69 per □' und von **Fr. 18,717. 66 per Kilometer**. Gegenüber dem Voranschlag von Fr. 393,400. — ergibt sich eine Ersparniß von Fr. 64,998. 58, gleich ungefähr 16,5 %. Das Resultat ist auch wesentlich günstiger als dasjenige für die Bahnstrecke Rapperswil-Muri, für welche sich der Durchschnittspreis auf Fr. 31,608. 10 per Kilometer, bezw. Est. 10. 01 per □' stellte. (pag. 8 des Jahresberichtes pro 1877.)

2. Bauausführung.

a. Muri-Rothkreuz.

Der schweiz. Bundesrath genehmigte am 14. Juli unsere Planvorlagen für die Hochbauten der 4 Zwischenstationen, welche auf der Südbahnstrecke Muri-Rothkreuz zu errichten sind.

Gestützt auf das Resultat der in unserm letzten Bericht erwähnten Concurrenzausschreibung haben wir die Unterbauarbeiten sämmtlicher 3 Bau Loose, in welche die Strecke eingetheilt ist, im Gesamtvoranschlagsbetrage von Fr. 1,274,568. 03 den Unternehmern A. Kettner, R. Haaf, R. Brenling und Hans Müller mit einem Abgebot von 16½ % auf den Einheitspreisen des Voranschlages zur Ausführung übertragen.

Die Arbeiten begannen am 22. März und ergeben bis zum Schlusse des Jahres nachfolgende Leistungen:

	im V.	VI.	VII. Bau loos.
an Erbarbeiten	94.5	93.5	92.5 % des Voranschlags.
„ Stützmauern.	107.5	28.2	— „ „ „
„ Brücken und Durchlässe	85.7	86.0	57.2 „ „ „
„ Straßen und Wegen	60.0	87.3	28.2 „ „ „
„ Fluß- und Uferschutzbauten	43.3	—	2.1 „ „ „
„ Bespottierung	49.7	16.4	3.4 „ „ „

oder in allen 3 Bau loosen zusammen 79.6 % des Voranschlages; die Vollendung dieser Bahnstrecke auf 1. November 1881, den vertragsmäßigen Eröffnungstermin, ist daher nicht zu bezweifeln.

Im VII. Loos ergaben sich einige Bau Schwierigkeiten, indem sowohl im Einschnitt, als in der Dammauffüllung nördlich von der Station Rothkreuz erhebliche Rutschungen eintraten, welche größere Entwässerungsarbeiten und Stützmauern nöthig machten.

Die eisernen Brückenconstructionen, incl. der Reußbrücke bei Oberrüti werden von unserer Hauptwerkstätte in Olten hergestellt, welche die Arbeiten bereits so gefördert hat, daß die Vollendung derselben im Laufe des Sommers 1881 zu gewärtigen ist. Die erforderlichen Schienen, welche, wie schon im Bericht pro 1877 erwähnt ist, auf Ende 1876 bestellt waren, liegen in Muri zur Verwendung bereit; für die Bahnschwellen wurden Lieferungsverträge abgeschlossen. Gestützt auf die günstigen Resultate, welche verschiedene ausländische Bahnen mit eisernen Querschwellen erzielten, haben wir für die Strecke Oberrüti-Rothkreuz eiserne Querschwellen in Aussicht genommen.

Die Hochbauten für die 4 Zwischenstationen Benzenfchwil, Mühlan, Eins und Oberrüti im Voranschlagsbetrage von zusammen Fr. 141,949. 36 haben wir auf Grund des Ergebnisses einer Submission dem Herrn L. Garnin, Baumeister in Zug mit 20% Abgebot vom Voranschlag übertragen, welcher dieselben sofort in Angriff nahm und derart förderte, daß am Schlusse des Jahres 1880 auf allen vier Stationen der Hochbau der Aufnahmegebäude und Güterschuppen hergestellt war.

b) Rothkreuz-Zimmensee.

Die Ende Mai erlassene Ausschreibung der Unterbauarbeiten dieser 7,235^m langen, das VIII. Bau- loos bildenden Strecke, ergab eine außerordentlich starke Concurrenz, in deren Folge diese Arbeiten mit einem Abgebot von 27% auf dem Voranschlagsbetrage von Fr. 800,138. 89 vergeben werden konnten.

Die Unternehmer D. Heiter, H. Möhring und B. Strauß haben am 10. August mit den Erdarbeiten begonnen und bis Ende des Berichtsjahres folgende Leistungen erzielt:

an Erdarbeiten	18.7 % des Voranschlags.
„ Brücken und Durchlässe	8.8 „ „ „
„ Fluß- und Uferschutzbauten	4.4 „ „ „
und im Ganzen.	16.5 „ „ „

Dieser Fortschritt entspricht annähernd dem aufgestellten Bauprogramm, da der Vollendungstermin für die Unterbauarbeiten auf 1. September 1881 festgesetzt wurde.

Für diese Strecke sowohl als für die Linie Brugg-Sendshofen haben wir ebenfalls eiserne Querschwellen und Stahlschienen bestellt.

c) Brugg-Sendshofen.

Bezüglich dieser Strecke können wir uns auf das im vorjährigen Bericht Gesagte berufen. Die erforderlichen Einleitungen zum Ankauf des Bodens und zum Beginn der Bauarbeit auf Anfangs Sommer 1881 sind im Gange.

Der Personalbestand des Sektionsbüreaus in Aarau war auf Ende 1880 folgender:

1 Sektionsingenieur,

4 Ingenieure,

1 Architekt,

1 Geometer,

1 Secretär,

2 Zeichner,

1 Bureaudiener,

Total 11 Beamte.

III.

Betrieb.**Einnahmen und Statistik des Verkehrs.****a. Allgemeine Bemerkungen.**

Im Berichtsjahr weisen zum ersten Mal seit der Eröffnung der Strecke Marau-Muri die unmittelbaren Betriebseinnahmen einen Fortschritt gegen das Vorjahr auf, indem dieselben, nachdem sie von rund Fr. 186,000. — im Jahre 1876 auf rund Fr. 147,000 im Jahre 1879 gefallen waren, für 1880 sich, wie den nachstehenden Tabellen zu entnehmen ist, auf den immer noch bescheidenen Betrag von Fr. 162,289. 12 belaufen, was einer Vermehrung von Fr. 14,929. 24 oder ca. 10% der letztjährigen Einnahmen entspricht.

Diese Mehr-Einnahme vertheilt sich mit rund Fr. 11,500. — auf den Personen- und Gepäckverkehr, welcher in Folge des günstigen Ganges der Strohindustrie sich erfreulich gehoben hat, und mit rund Fr. 3500. — auf den Güterverkehr, der aus dem nämlichen Grunde, sowie wegen der Bauarbeiten auf der Strecke Muri-Nottholz etwas lebhafter war.

b. Statistische Erhebungen.**1. Einnahmen.**

1879.				1880.				Mehr-Einnahme		Minder-Einnahme		
29 Kilometer.				29 Kilometer.				gegenüber 1879.				
Fr.	Gts.	Prozente		A. Unmittelbare Betriebs-einnahmen:	Fr.	Gts.	Prozente		Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
77,649	79	52.71	44.84		1. Personentransport . . .	88,830	55	54.74	47.98	11,180	76	—
3,696	18	2.51	2.13	2. Gepäcktransport . . .	4,174	88	2.57	2.26	478	70	—	—
2,934	35	1.99	1.70	3. Viehtransport	2,958	13	1.82	1.60	23	78	—	—
9,964	66	6.76	5.75	4. Transport von Eilgütern	11,599	18	7.15	6.26	1,634	52	—	—
48,071	38	32.63	27.76	5. Transport von gewöhn- lichen Gütern . . .	50,104	19	30.87	27.05	2,032	81	—	—
5,003	52	3.40	2.89	6. Verschiedenes	4,622	19	2.85	2.50	—	—	381	33
147,319	88	100.—			162,289	12	100.—		14,969	24	—	—
25,857	82	14.93		B. Mittelbare Betriebs-einnahmen:	22,870	61	12.35		—	—	2,987	21
173,177	70	100.—			Total-Einnahmen	185,159	73	100.—		11,982	03	—

2. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken.

Betriebene Bahnlänge 29 Kilometer.	Transportquantitäten.				Einnahmen.					
	1880.		1879.		1880.			1879.		
	Personen	Prozente	Personen	Prozente	Fr.	Cts.	Prozente	Fr.	Cts.	Prozente
I. Personentransport.										
a. Zur gewöhnlichen Fahrtaxe:										
Einfache Fahrt	63,882	36.64	58,208	38.—	35,301	30	39.74	32,598	29	41.97
b. Zu ermäßigten Fahrtaxen:										
Hin- und Rückfahrtsbillete	101,636	58.32	85,760	55.92	51,299	95	57.75	42,812	30	55.14
Abonnementsbillete	5,622	3.23	6,534	4.27	955	90	1.07	1,089	85	1.41
Luft- und Rundfahrtsbillete	46	0.02	110	0.08	22	05	0.03	61	45	0.08
Militär- und Polizeitransporte	726	0.42	796	0.54	375	40	0.42	354	55	0.16
Gesellschafts- und Schulfahrten	2,390	1.37	1,794	1.19	875	95	0.99	733	35	0.04
Total	174,352	100.—	153,202	100.—	88,830	55	100.—	77,649	79	100.—
Rekapitulation nach Klassen:										
Klasse I.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" II.	15,253	8.75	14,001	9.14	11,630	27	13.03	10,957	18	14.11
" III.	159,099	91.25	139,201	90.86	77,200	28	86.91	66,692	61	85.89
Total	174,352	100.—	153,202	100.—	88,830	55	100.—	77,649	79	100.—
II. Gepäcktransport	Tonnen		Tonnen							
	564	.	514	.	4,174	88	.	3,696	18	.
III. Viehtransport.	Stück		Stück							
Klasse I.	160	6.72	161	5.89	2,958	13	.	2,934	35	.
" II.	1,582	66.42	1,336	48.93						
" III.	537	22.64	1,066	39.03						
" IV.	103	4.32	168	6.15						
Total	2,382	100.—	2,731	100.—	2,958	13	.	2,934	35	.
IV. Transport von Gütern.	Tonnen		Tonnen							
	2,974	.	2,667	.	11,599	18	.	9,964	66	.
V. Transport v. gewöhnl. Gütern.	Tonnen		Tonnen							
Normalklasse I.	2,173	8.59	2,546	10.45	50,104	19	.	48,071	38	.
" II.	5,662	22.38	5,716	23.45						
Wagenladungsklasse A.	2,782	11.02	2,284	9.37						
" B.	4,250	16.81	3,981	16.33						
" C.	1,949	7.71	1,520	6.25						
" D.	2,211	8.74	3,908	16.03						
" E.	6,259	24.75	4,416	18.12						
Total	25,286	100.—	24,371	100.—	50,104	19	.	48,071	38	.
VI. Verschiedenes . . . . .	.	.	.	.	4,622	19	.	5,003	52	.
VII. Mittelbare Betriebseinnahmen	.	.	.	.	22,870	61	.	25,857	82	.
Gesamt-Total	.	.	.	.	185,159	73	.	173,177	70	.

3. Durchschnitts-Ergebnisse.

Betriebene Bahnlänge 29 Kilometer.		1880.	1879.
Personentransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	3,063.12	2,677.58
" " Reisenden	"	0.51	0.51
" " " und Kilometer	Centimes	4.32	4.35
Jeder Reisende hat befahren im Durchschnitt aller Klassen. . .	Kilometer	11.79	11.64
Zahl der zurückgelegten Personen-Kilometer		2,056,154	1,783,256
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen im Total	Reisende	70,902	61,492
" jeden Kilometer kommen	"	6,012	5,283
" " Personenwagenachsen-Kilometer kommen	"	4.18	3.91
" 100 bewegte Sitzplätze kommen	"	26 64	25.14
Gepäctransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	143.96	127.46
" " Tonne	"	7.40	7.19
" " Reisenden	Centimes	2.39	2.41
" " " und Kilometer	"	0.20	0.21
Zahl der Tonnen-Kilometer (berechnet à 50 Cts. per Tonn.-Kil.) . . .		8,350	7,392
Auf jeden Kilometer kommen	Tonnen	19.46	17.72
" " Reisenden "	Kilogr.	3.23	3.36
Viehtransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	102.01	101.18
" " Stück	"	1.24	1.07
Zahl der Tonnen-Kilometer (berechnet à 50 Cts. per Tonn.-Kil.) . . .		5,916	5,869
Gütertransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	2,287.09	2,173.78
nämlich von Eilgütern	"	399.97	343.61
" " gewöhnlichen Gütern	"	1,727.73	1,657.63
" " Spesen	"	159.39	172.54
Einnahmebetreffniß per Tonne	"	2.35	2.33
" " Tonnen-Kilometer	Centimes	17.33	16.91
Jede Tonne hat befahren	Kilometer	13.54	13.79
Zahl der zurückgelegten Tonnen-Kilom. (excl. Gepäck und Vieh)		382,633	372,779
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen	Tonnen	13,194	12,854
" jeden Kilometer kommen	"	974	932
Gesamtzahl der zurückgelegten Tonnen-Kil. (incl. Gepäck und Vieh)		396,899	386,040
Auf jeden Güterwagenachsen-Kilom. (incl. Gepäck und Vieh) kommen	Tonnen	0.76	0.67
" 100 Tonnen Tragkraft kommen	"	14.91	13.40
Mittelbare Betriebs-Einnahmen.			
Betreffniß per Kilometer	Franken	788.64	891.65
Total-Einnahme per Kilometer	Franken	6,384.82	5,971.65

4. Frequenz und Einnahmen nach den Monaten.

Transportquantitäten.												
1880.	Personen	Gepäck	Vieh.	Güter.								
	Zahl.	Tonnen.	Stück.	Eilgut.	Klasse.						Total.	
					I.	II.	A.	B.	C.	D.		E.
				Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Januar . . .	9,836	36	161	193	198	468	256	177	135	93	512	2,032
Februar . . .	10,866	43	178	206	205	500	193	118	104	158	470	1,954
März . . .	12,723	42	160	341	187	589	274	429	267	349	372	2,808
April . . .	12,044	44	151	286	177	579	309	341	239	237	501	2,669
Mai . . .	14,411	48	220	282	193	466	199	432	195	161	510	2,438
Juni . . .	21,684	49	161	291	141	367	132	504	171	123	810	2,539
Juli . . .	14,660	50	189	309	147	397	222	356	161	456	772	2,820
August . . .	16,809	48	249	220	174	378	129	314	139	80	565	1,999
September . .	19,461	49	218	227	196	410	175	299	140	116	483	2,046
October . . .	16,298	53	202	193	174	573	276	487	162	304	428	2,597
November . .	13,018	59	209	179	193	460	322	416	132	92	413	2,207
Dezember . .	12,542	52	284	247	188	475	295	377	104	42	423	2,151
Total	174,352	564	2,382	2,974	2,173	5,662	2,782	4,250	1,949	2,211	6,259	28,260
gegenüber 1879:												
mehr	21,150	50	—	307	—	—	498	269	429	—	1,843	1,222
weniger	—	—	349	—	373	54	—	—	—	1,697	—	—

1880.	Einnahmen.															
	Personen.		Gepäck.		Vieh.		Güter.		Mittelbare Betriebs-Einnahmen.		Total.		Brutto-Einnahmen per Kilometer.			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Januar . . .	4,803	29	260	07	190	40	4,786	24	.	.	10,040	—	346	21	357	19
Februar . . .	5,347	97	295	69	210	19	4,498	10	.	.	10,351	95	356	96	367	34
März . . .	6,632	—	304	78	221	87	6,707	33	.	.	13,865	98	478	14	434	22
April . . .	6,176	94	324	18	215	68	6,120	73	.	.	12,837	53	442	67	487	32
Mai . . .	7,763	38	360	86	262	21	5,445	11	.	.	13,831	56	476	95	469	75
Juni . . .	10,290	24	299	82	227	45	5,898	24	.	.	16,715	75	576	41	407	73
Juli . . .	7,515	13	376	98	231	03	5,868	01	.	.	13,991	15	482	45	461	81
August . . .	9,218	35	373	60	297	30	4,658	38	.	.	14,547	63	501	64	453	64
September . .	10,338	29	353	15	280	58	5,040	71	.	.	16,012	73	552	16	477	61
October . . .	7,965	80	421	05	256	98	6,452	—	.	.	15,095	83	520	55	453	26
November . .	6,727	99	423	60	285	74	5,495	92	.	.	12,933	25	445	98	371	75
Dezember . .	6,051	17	381	10	278	70	5,354	79	.	.	12,065	76	416	06	338	38
Januar bis Dezember	.	.	.	.	.	.	.	.	22,870	61	162,289	12	5,596	18	5,080	—
Total	88,830	55	4,174	88	2,958	13	66,325	56	22,870	61	22,870	61	788	64	891	65
gegenüber 1879:																
mehr	11,180	76	478	70	23	78	3,286	—	—	—	11,982	03	413	17	—	—
weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	2,987	21	—	—	—	—	—	—

5. Einnahmen nach den Monaten.

1880.	E i n n a h m e n.														
	Personen und Gepäck.		Pro- zente.	Vieh und Güter.		Pro- zente.	Mittelbare Betriebs- Einnahmen		Total.		Pro- zente.	Brutto-Einnahmen per Kilometer.			
	Fr.	Clz.		Fr.	Clz.		Fr.	Clz.	Fr.	Clz.		Fr.	Clz.	Fr.	Clz.
Januar	5,063	36	5.44	4,976	64	7.18	.	.	10,040	—	6.19	346	21	357	19
Februar	5,643	66	6.07	4,708	29	6.80	.	.	10,351	95	6.38	356	96	367	34
März	6,936	78	7.46	6,929	20	10.—	.	.	13,865	98	8.55	478	14	434	22
April	6,501	12	6.99	6,336	41	9.15	.	.	12,837	53	7.91	442	67	487	32
Mai	8,124	24	8.74	5,707	32	8.24	.	.	13,831	56	8.52	476	95	469	75
Juni	10,590	06	11.38	6,125	69	8.84	.	.	16,715	75	10.29	576	41	407	73
Juli	7,892	11	8.49	6,099	04	8.81	.	.	13,991	15	8.62	482	45	461	81
August	9,591	95	10.31	4,955	68	7.15	.	.	14,547	63	8.96	501	64	453	64
September	10,691	44	11.49	5,321	29	7.68	.	.	16,012	73	9.87	552	16	477	61
Oktober	8,386	85	9.02	6,708	98	9.68	.	.	15,095	83	9.30	520	55	453	26
November	7,151	59	7.69	5,781	66	8.34	.	.	12,933	25	7.97	445	98	371	75
Dezember	6,432	27	6.92	5,633	49	8.13	.	.	12,065	76	7.44	416	06	338	38
Januar bis Dezember	.	.	.	.	.	.	22,870	61	22,870	61	100.—	5,596	18	5,080	—
Total	93,005	43	100.—	69,283	69	100.—	22,870	61	185,159	73		6,384	82	5,971	65
gegenüber 1879:	11,659	46		3,309	78		—	—	11,982	03		413	17		
mehr	—	—		—	—		2,987	21	—	—		—	—		
weniger															

1879.	E i n n a h m e n.														
	Personen und Gepäck.		Pro- zente.	Vieh und Güter.		Pro- zente.	Mittelbare Betriebs- Einnahmen		Total.		Pro- zente.	Brutto-Einnahmen per Kilometer.			
	Fr.	Clz.		Fr.	Clz.		Fr.	Clz.	Fr.	Clz.		Fr.	Clz.	Fr.	Clz.
Januar	5,507	73	6.77	4,850	90	7.35	.	.	10,358	63	7.03	357	19	351	01
Februar	5,544	82	6.82	5,108	11	7.74	.	.	10,652	93	7.23	367	34	337	16
März	6,246	44	7.68	6,345	77	9.62	.	.	12,592	21	8.55	434	22	377	56
April	6,335	37	7.79	7,796	75	11.82	.	.	14,132	12	9.59	487	32	382	20
Mai	7,539	61	9.27	6,083	20	9.22	.	.	13,622	81	9.25	469	75	432	01
Juni	7,439	58	9.15	4,384	70	6.65	.	.	11,824	28	8.03	407	73	388	15
Juli	8,190	85	10.07	5,201	74	7.88	.	.	13,392	59	9.09	461	81	759	50
August	7,997	61	9.83	5,157	89	7.82	.	.	13,155	50	8.93	453	64	413	55
September	8,281	93	10.18	5,568	58	8.44	.	.	13,850	51	9.40	477	61	466	12
Oktober	7,380	37	9.07	5,764	28	8.74	.	.	13,144	65	8.92	453	26	513	35
November	6,061	86	7.45	4,718	91	7.15	.	.	10,780	77	7.32	371	75	395	06
Dezember	4,819	80	5.92	4,993	08	7.57	.	.	9,812	88	6.66	338	38	354	88
Januar bis Dezember	.	.	.	.	.	.	25,857	82	25,857	82	100.—	5,080	—	5,170	55
Total	81,345	97	100.—	65,973	91	100.—	25,857	82	173,177	70		5,971	65	5,966	07
gegenüber 1878:	—	—		4,529	95		2,787	62	161	58		5	58		
mehr	—	—		—	—		—	—	—	—		—	—		
weniger	7,155	99		—	—		—	—	—	—		—	—		

6. Frequenz und Einnahmen nach den Stationen.

Stationen.	Personen	Gepäck	Vieh.	Güter.			Total- Einnahmen.		Differenz gegenüber 1879.		Rangordnung der Stationen		
				Versandt	Empfang	Total.			Personen	Güter.	nach		
											Personenzahl	Gütergewicht	Einnahmen
	Anzahl	Tonnen	Stück	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Fr.	Sts.	Anzahl	Tonnen			
Narau	25,391	69	440	1,281	479	1,760	19,748	60	+ 2,248	— 524	3	5	4
Rupperswyl	3,204	2	22	201	61	262	1,137	35	— 334	— 331	8	8	8
Leuzburg	32,897	91	563	3,530	9,081	12,611	106,927	23	+ 4,371	— 402	2	1	1
Hendschikon	7,354	10	137	1,782	1,198	2,980	16,749	80	+ 1,166	+ 1,237	6	4	5
Dottikon-Dintikon .	6,464	27	40	134	800	934	8,744	18	— 410	— 10	7	7	7
Wohlen (Wilmmergen).	34,106	103	120	1,634	3,188	4,822	64,040	14	+ 5,398	+ 986	1	2	2
Bošwyl-Bünzen . . .	17,339	22	79	622	765	1,387	13,876	33	+ 1,308	+ 15	5	6	6
Muri	24,939	77	211	769	3,657	4,426	38,576	86	+ 4,794	+ 779	4	3	3
Fremde Bahnen und Transitverkehr . .	22,658	163	770	18,307	9,031	27,338	269,800	49					
Mittelbare Betriebsseinnahmen .	.	.	.	.	.	.	107,511	37	+ 2,609	+ 694			
							162,289	12					
Total	174,352	564	2,382	28,260	28,260		22,870	61					
							185,159	73					

7. Verkehr mit andern Bahnen und Transitverkehr.

Bahnen.	Von der Aarg. Südbahn.		Nach der Aarg. Südbahn.		Total.		Differenz gegenüber 1879.	
	Personen.	Güter.	Personen.	Güter.	Personen.	Güter.	Personen.	Güter.
I. Direkter Verkehr der Aargauischen Südbahn.								
Bremgarten	4,115	450	4,809	103	8,924	553	+ 167	+ 183
Bereinigte Schweizerbahnen	45	149	51	167	96	316	+ 32	— 82
Nordostbahn, Bözbergbahn u. und Badische Bahn via Waldshut	7,708	2,018	5,595	5,337	13,303	7,355	+ 1,065	+ 684
Schweiz. Centralbahn, Badische, Saar= brücker- und Pfälz. Bahnen	8,574	2,770	9,204	7,993	17,778	10,763	+ 2,485	+ 156
Jura-Bern-Luzern-Bahn, Westschweiz. Bahnen u.	335	976	191	2,039	526	3,015	+ 35	+ 971
Total	20,777	6,363	19,850	15,639	40,627	22,002		
II. Transitverkehr über die Aargauische Südbahn.								
	Von Bremgarten.		Nach Bremgarten					
Centralbahn, Nordostbahn und weiter	1,513	1,017	1,295	1,651	2,808	2,668	— 300	— 607
Gesamt-Total	22,290	7,380	21,145	17,290	43,435	24,670		

8. Verkehr nach Entfernungen.

Distanz. Kilo- meter.	Personen.		Personen-Kilometer.		Güter.		Tonnen-Kilometer.	
	1880.	1879.	1880.	1879.	1880.	1879.	1880.	1879.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—
3	516	430	1,548	1,290	24	10	72	30
4	24,174	25,905	96,696	103,620	2,739	3,196	10,956	12,784
5	—	—	—	—	—	—	—	—
6	12,673	11,601	76,038	69,606	294	124	1,764	744
7	7,296	4,735	51,072	33,145	777	969	5,439	6,783
8	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	—	—	—	—	—	—	—
10	74,378	61,040	743,780	610,400	11,998	10,142	119,980	101,420
11	—	—	—	—	—	—	—	—
12	—	—	—	—	—	—	—	—
13	5,756	4,366	74,828	56,758	762	662	9,906	8,606
14	8,924	9,293	124,936	130,102	1,551	3,205	21,714	44,870
15	—	—	—	—	—	—	—	—
16	3,495	3,645	55,920	58,320	955	665	15,280	10,640
17	1,550	772	26,350	13,124	812	47	13,804	799
18	—	—	—	—	—	—	—	—
19	—	—	—	—	—	—	—	—
20	23,028	20,712	460,560	414,240	5,612	4,546	112,240	90,920
21	—	—	—	—	—	—	—	—
22	—	—	—	—	—	—	—	—
23	2,164	1,958	49,772	45,034	1,105	712	25,415	16,376
24	—	—	—	—	—	—	—	—
25	—	—	—	—	—	—	—	—
26	2,296	1,996	59,696	51,896	412	411	10,712	10,686
27	—	—	—	—	—	—	—	—
28	—	—	—	—	—	—	—	—
29	8,102	6,749	234,958	195,721	1,219	2,349	35,351	68,121
Total	174,352	153,202	2,056,154	1,783,256	28,260	27,038	382,633	372,779

9. Verkehr nach den Waarengattungen.

A. Lebens- und Genußmittel.	1880.	1879.	Gegenüber 1879	
			mehr.	weniger.
a. Verbrauchsmittel.				
I. In festem Zustande.	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
1. Getreide	3,155	3,318	—	163
2. Mehl- und Mühlenfabrikate, incl. Teigwaaren . .	806	568	238	—
3. Kartoffeln und Gemüse	198	108	90	—
4. Baumfrüchte	279	230	49	—
5. Fleisch u. Fleischwaaren, Geflügel, Fische, Wildpret etc.	75	56	19	—
6. Butter und Schmalz	152	179	—	27
7. Käse und Zieger	388	249	139	—
8. Kaffee und Kaffeesurrogate	454	565	—	111
9. Zucker	293	316	—	23
10. Tabak und Cigarren	204	391	—	187
II. In flüssigem Zustande.				
11. Milch, incl. condensirte	5	2	3	—
12. Wein und Most	1,687	1,451	236	—
13. Bier	1,518	1,182	336	—
14. Branntwein und Liqueur	106	108	—	2
b. Gebrauchsmittel.				
15. Hausrath und Effekten	309	370	—	61
16. Bücher, Kunstgegenstände, Musikalien	29	23	6	—
	9,658	9,116	542	—
B. Brennmaterialeien.				
17. Brennholz	58	28	30	—
18. Holzkohlen	22	74	—	52
19. Steinkohlen, Agglomérés, Braunkohlen, Coaks, Anthracit	3,363	2,910	453	—
20. Torf	452	614	—	162
	3,895	3,626	269	—
C. Baumaterialien.				
21. Bausteine, Pflastersteine	1,832	788	1,044	—
22. Backsteine, Ziegel, Dachziegel	77	211	—	134
23. Kalk und Kalksteine	79	73	6	—
24. Cement	456	280	176	—
25. Gyps und Gypssteine	383	208	175	—
26. Asphalt	2	2	—	—
27. Bauholz, Sägewaaren, Parquetterie	624	402	222	—
28. Uebrigcs Holz, Holzwaaren, auch Schwellen . .	907	1,147	—	240
	4,360	3,111	1,249	—

	1880.	1879.	Gegenüber 1879	
			mehr.	weniger.
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
D. Metall-Industrie.				
29. Rohes und altes Eisen, Erze	105	49	56	—
30. Fabrizirtes Eisen und andere Metalle (Blech, Draht und Stabeisen)	374	351	23	—
31. Eisenwaaren	384	316	68	—
32. Eisenbahnschienen und Räder nebst Zubehörde . .	160	1,536	—	1,376
33. Maschinen und Maschinentheile	132	120	12	—
	1,155	2,372	—	1,217
E. Textil-Industrie.				
a. In Baumwolle.				
34. Baumwolle, roh	465	363	102	—
35. Garn und Tücher, roh	910	956	—	46
36. Baumwollenwaaren, gefärbte und gedruckte, Broderien	311	354	—	43
37. Baumwollabfälle	35	92	—	57
b. In Leinen, Hanf &c.				
38. Leinengarn, Leinwand, Leinenwaaren &c.	144	172	—	28
c. In Seide.				
39. Seide, roh, gezwirnt, Stoffe, Cocons, Abfälle, Floretseide	47	75	—	28
d. In Wolle.				
40. Wolle, rohe, Garn und Waaren, Abfälle	102	195	—	93
	2,014	2,207	—	193
F. Gerberei.				
41. Felle und Häute	88	62	26	—
42. Rinde und übrige Gerbstoffe	73	125	—	52
43. Leder und Lederwaaren	90	94	—	4
	251	281	—	30
G. Glas- und Thonfabrikation.				
44. Glas und Glaswaaren, Töpferwaaren (Steingut und Porzellan)	553	341	212	—
H. Papierfabrikation.				
45. Hader und Papiermasse (Holzstoff)	441	269	172	—
46. Papier und Karton	418	423	—	5
	859	692	167	—

	1880.	1879.	Gegenüber 1879	
			mehr	weniger
I. Hilfsstoffe für die Landwirtschaft und Industrie.	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
47. Eis	6	2	4	—
48. Salz	897	924	—	27
49. Erden aller Art (incl. Kies und Sand)	31	41	—	10
50. Mineralöl	708	583	125	—
51. Vegetabilische Öle	205	289	—	84
52. Fett und Fettwaren, Seife und Kerzen	350	374	—	24
53. Spirit	97	66	31	—
54. Farben, Farbwaren und Droguerien	168	186	—	18
55. Chemische Produkte (excl. Düngemittel)	266	278	—	12
56. Stärke und Stärkemehl	77	89	—	12
57. Heu und Stroh	603	554	49	—
58. Düngemittel	248	244	4	—
	3,656	3,630	26	—
K. Hilfsmittel zum Transport.				
59. Fahrzeuge (incl. Lokomotiven und Wagen) . . .	244	328	—	84
60. Leere Gebinde und Emballagen	1,319	1,105	214	—
	1,563	1,433	130	—
L. Nicht klassifizierte Waaren.	296	229	67	—

Recapitulation.

	1880.	1879.	Gegenüber 1879		1880.	1879.
			mehr	weniger	%	%
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen		
A. Lebens- und Genußmittel	9,658	9,116	542	—	34.18	33.71
B. Brennmaterialien	3,895	3,626	269	—	13.78	13.41
C. Baumaterialien	4,360	3,111	1,249	—	15.43	11.51
D. Metall-Industrie	1,155	2,372	—	1,217	4.09	8.77
E. Textil-Industrie	2,014	2,207	—	193	7.12	8.16
F. Gerberei	251	281	—	30	0.88	1.04
G. Glas- und Thonfabrikation	553	341	212	—	1.96	1.26
H. Papierfabrikation	859	692	167	—	3.04	2.56
I. Hilfsstoffe für Landwirtschaft und Industrie	3,656	3,630	26	—	12.94	13.43
K. Hilfsmittel zum Transport	1,563	1,433	130	—	5.53	5.30
L. Nicht klassifizierte Waaren	296	229	67	—	1.05	0.85
Total	28,260	27,038	1,222	—	100.—	100.—

2. Ausgaben und Statistik des technischen Betriebs.

Der Betrieb der Murgauischen Südbahn wurde auch während des Jahres 1880 durch vier Züge in jeder Richtung zwischen Marau und Muri besorgt.

Auf der Strecke Marau-Muri haben zurückgelegt:

1. Die Locomotiven:

	1880.	1879.
Mit regelmäßigen Zügen	Loc.-Kilom. 84,912	84,680
Mit Extrazügen	166	68
Mit Schotterzügen	—	—
Mit Vorspannfahrten	88	58
Ohne Züge (Leerfahrten)	12	119
Zusammen Loc.-Kilom.	85,178	84,925

Es ergeben sich daher Zugskilometer:

	1880.	1879.
für die regelmäßigen Züge	84,912	84,680
für die Extrazüge	166	68
Zusammen Zugskilometer	85,078	84,748

Im Berichtsjahr ergibt sich demnach gegenüber dem Vorjahr eine Mehrleistung von 253 Loc.-Kilometer, und von 330 Zugskilometer.

2. Die Wagen:

	1880.	1879.
Personenwagen	Achsenkilometer 492,352	455,728
Gepäck- und Güterwagen	521,156	578,746
Bahnpostwagen	117,852	117,530
Zusammen Achsenkilometer	1,131,360	1,152,004

Im Jahr 1880 sonach eine Minderleistung von 20,644 Achsenkilometer.

Von den Wagenachsenkilometern fielen:

	1880.			1879.
	Personenwagen. Achsenkilom.	Gepäck- u. Güterwagen, incl. Bahnpostwagen. Achsenkilom.	Total. Achsenkilom.	Total. Achsenkilom.
auf Personen- und Extrazüge	377,744	399,578	777,322	795,281
auf gemischte Züge	114,608	239,430	354,038	356,723
	492,352	639,008	1,131,360	1,152,004

Auf einen Locomotivkilometer fielen:

	1880.	1879.
Persönwagenachsenkilometer	5.78	5.37
Gepäck- und Güterwagenachsenkilometer .	6.12	6.82
Bahnpostwagenachsenkilometer	1.38	1.38
Wagenachsenkilometer überhaupt . . .	13.28	13.57

Im Berichtsjahr sonach per Locomotivkilometer 2.1 % Achsenkilometer weniger als im Vorjahre.

3. Finanz-Ergebniß.

Der Rechnungsabschluß zeigt:

an Betriebsausgaben	Fr. 237,071. 58
„ Betriebseinnahmen	„ 185,159. 73
somit Betriebsausfall	Fr. 51,911. 85

welcher je zur Hälfte der Betriebsrechnung der schweiz. Centralbahn und derjenigen der schweiz. Nordostbahn zu belasten ist. —

Basel, den 20. Mai 1881.

Mit Versicherung vollkommener Hochachtung

Directorium der Schweizerischen Centralbahn,

Der Präsident:

Dr. J. J. Bisser.

Rechnungen

des

Directoriums der Schweizerischen Centralbahn

über die

Unternehmung der Narganischen Südbahn

umfassend das Jahr 1880.

I. Rechnung über den Bau der

		Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
Einnahmen.					
<hr/>					
Saldo der Rechnung vom Jahr 1879				17,605	93
Einzahlungen der beiden theiligten Bahngesellschaften:					
XX.	Einzahlung vom 31. Januar 1880	200,000	—		
XXI.	" " 21. Juni "	300,000	—		
XXII.	" " 30. Juli "	600,000	—		
XXIII.	" " 19. November "	240,000	—		
XXIV.	" " 21. Januar 1881	50,000	—	1,390,000	—
Erlös aus entbehrlichen Landabschnitten und Materialien				3,577	23
Rückersättungen:					
	Verwaltung	5	40		
	Grunderwerb	563	08		
	Unterbau	—	—		
	Oberbau	8,612	25		
	Hochbau	—	—		
	Inventar	7,626	70	16,807	43
Verchiedenes				17	55
Total-Einnahmen				1,428,008	14

Aargauischen Südbahn vom Jahr 1880.

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
Ausgaben.						
Verwaltung.						
Comité der Südbahn			—	—		
Entschädigung der Centralbahn-Gesellschaft für die ihr beim Baue obliegenden Verrichtungen .			—	—		
Technisches Personal:						
Gehalte, Reiseauslagen und Löhne	47,981	21				
Inventarstücke	328	50				
Materialien	261	04				
Bureaukosten	4,023	28				
Verschiedenes	77	90	52,671	93		
Gerichts- und Prozeßkosten			1,012	72	53,684	65
Bahnanlage.						
Grunderwerb:						
Gehalte, Reiseauslagen und Löhne	4,918	90				
Schätzungs- und Gerichtskosten	1,000	—				
Entschädigungen für Abtretung von Grundstücken .	411,348	79				
Verschiedenes	396	28	417,663	97		
Unterbau:						
Erdbarbeiten	611,513	31				
Stütz- und Futtermauern	1,700	—				
Tunnels	—	—				
Brücken, Durchlässe, Kanäle	217,600	—				
Straßen- und Wegbauten	10,700	—				
Fluß- und Uferschutzbauten	1,100	—				
Beschotterung der Bahn und der Bahnhöfe . . .	8,300	—				
Culturschaden und Verschiedenes	302	64	851,215	95		
Ueberschlag			1,268,879	92	53,684	65

I. Rechnung über den Bau der

		Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
Ausgaben.							
Uebertrag .				1,268,879	92	53,684	65
Bahnanlage.							
Oberbau und Abschluß:							
Schwellen	160	15					
Schienen und deren Befestigungsmittel	—	—					
Weichen und Kreuzungen	—	—					
Legen des Oberbaues.	—	—					
Einfriedigungen, Barrieren, Verbottafeln, Gra-							
dientenzeiger, Abtheilungszeichen, Telegraphen-	1,560	—					
leitung, Signale, Vermarkungen, Pflanzungen .	—	—	1,720	15			
Verschiedenes	—	—					
Hochbau:							
Gebäude auf Bahnhöfen und Stationen, Wärter-							
häuser und Einfassungsmauern der mechanischen							
Vorrichtungen	49,483	70					
Drehscheiben, Schiebbühnen, Hebekrahnen u. Brücken-	—	—					
waagen	—	—					
Wasserreservoirs, Vorwärmer, Wasser- und Gas-	—	—	49,483	70	1,320,083	77	
einrichtungen und Verschiedenes							
Inventar						75	—
Betriebsmittel						—	—
Verzinsung des Baucapitals						32,370	—
Summa der Ausgaben .						1,406,213	42

Aargauischen Südbahn vom Jahr 1880.

	Fr.	Gts.
Rechnungs-Abschluß.		
Summa der Einnahmen	1,428,008	14
Summa der Ausgaben	1,406,213	42
Saldo auf neue Rechnung .	21,794	72

Recapitulation.

	Total der Einzahlungen.		Netto Bauausgaben.	
	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1872	100,000	—	75,121	41
1873	800,000	—	972,090	13
1874	3,550,000	—	3,071,727	04
1875	1,500,000	—	2,046,308	98
1876	1,150,000	—	785,653	95
1877	70,000	—	196,305	53
1878	30,000	—	46,695	28
1879	50,000	—	38,491	75
1880	1,390,000	—	1,385,811	21
Saldo wie oben .	—	—	21,794	72
	8,640,000	—	8,640,000	—

II. Betriebs-Rechnung der Aargauischen Südbahn,

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Einnahmen.				
<hr/>				
Unmittelbare Betriebs-Einnahmen:				
Von Personen	88,830	55		
„ Gepäck	4,174	88		
„ Pferde, Vieh und Hunde	2,958	13		
„ Eilgütern und Geld	11,599	18		
„ gewöhnlichen Gütern	50,104	19		
„ Verschiedenem	4,622	19	162,289	12
Mittelbare Betriebs-Einnahmen:				
Pacht- und Miethzinse.				
Von der Schweiz. Nationalbahn respective Nordostbahn für Station				
Lenzburg	Fr. 9,413. 69			
„ „ Bahn Wohlen-Bremg. für Station Wohlen „	9,029. 66			
„ Gebäuden, Landabschnitten, Bahnböschungen etc. „	3,852. 40	22,295	75	
Verschiedenes		574	86	22,870
				61
Mehrausgaben.				
Nächtiger Antheil der Schweiz. Centralbahn	25,955	92		
„ „ „ „ Nordostbahn	25,955	93	51,911	85
Total .			237,071	58

Strecke Aarau-Wohlen-Muri, vom Jahr 1880.

	Fr.	Sts.	Fr.	Sts.	Fr.	Sts.
Ausgaben.						
Betriebsausgaben:						
Verwaltungs-Comité der Gemeinschaftsbahnen . . .					377	50
Vertragsgemäße Entschädigung an die Centralbahn-Gesellschaft für Beforgung des Betriebsdienstes . .					202,767	66
Entschädigung für Vorspanndienst					85	81
Miethzins für die Mitbenützung gemeinschaftlicher Bahnhöfe und Bahnstrecken:						
a. An die Schweiz. Nordostbahn:						
Bahnhof Aarau	6,006	24				
Bahnstrecke Aarau-Rupperswyl	6,825	67				
Station Rupperswyl	3,507	54	16,339	45		
b. An die Schweiz. Nationalbahn resp. Nordostbahn:						
Station Dthmarfingen	4,605	37				
" Lenzburg	632	40	5,237	77	21,577	22
Materialien für die Erneuerung des Oberbaues:						
An die Schweiz. Nordostbahn			8,053	88		
" " " Centralbahn			2,778	86	10,832	74
Gebühren für Versicherung der Gebäude und des Mobiliars					738	69
Verschiedenes					691	96
Total .					237,071	58